

# Radsportwoche Cesenatico

Zum ersten Mal führte der CDR eine Trainingswoche durch. Vom 05. bis zum 12. Mai verbrachten wir eine Woche in Gatteo bei Cesenatico an der Adria.

Nach der individuellen Anreise trafen sich die Teilnehmer im Hotel Capitol, wo wir sehr freundlich und teilweise sogar auf schweizerdeutsch empfangen wurden. Nach dem Zimmerbezug konnte bei einem ersten Blick aus dem Fenster beobachtet werden, mit welcher Akribie der unmittelbar vor dem Hotel liegende Sandstrand bearbeitet und für die bevorstehende Badesaison vorbereitet wurde. Täglich war irgendjemand damit beschäftigt den Sand aufzurauen und von Unrat zu befreien.



*Hotel Capitol – unsere Unterkunft*

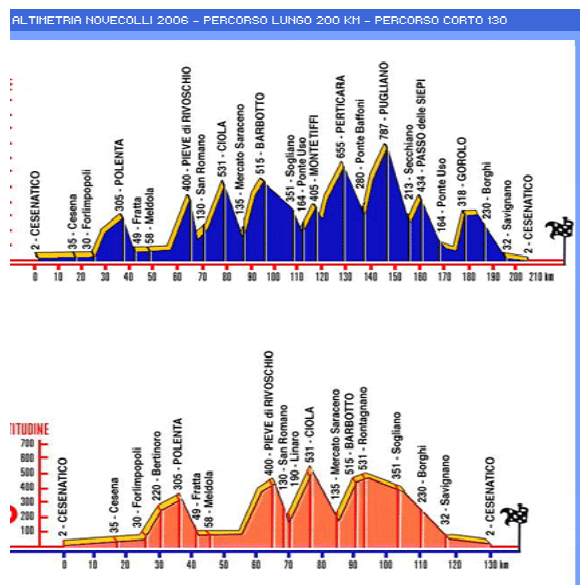
Selbstverständlich fuhren wir nicht nach Italien um zu sehen wie man einen ordentlichen Sandstrand vorbereitet, sondern um Velo zu fahren. So starteten wir täglich vormittags zu einer Runde in die Umgebung. Leider musste dabei immer irgendwie die Schnellstrasse, welche Cesena mit Rimini verbindet gequert werden, um in das hügelige und für uns interessante Hinterland zu gelangen. Diese Strasse war immer recht stark mit Auto- und Lastwagenverkehr belastet, so dass vorsichtiges fahren angezeigt war. Die landschaftlichen Schönheiten in den Hügeln der Emilia Romagna entschädigten dann aber vollauf für die ersten Kilometer.

Einen ersten Höhepunkt erlebten wir am Sonntag, als wir den Zwergstaat San Marino besuchten. Eine nicht zu unterschätzende Steigung von rund 10 Kilometern Länge und einer Höhendifferenz von rund 600 Metern war zu bewältigen, doch die wechselnden Aussichten auf das Meer und die Hügel belohnten uns für die Anstrengung. Nach einem kurzen Halt in einem Restaurant ging es dann weiter das verkehrsarme aber doch ziemlich coupierte Hinterland zurück zum Hotel. Wir legten täglich, ausser am Dienstag, zwischen 120 und 150 Kilometer mit den entsprechenden Höhenunterschieden zurück. Am genannten Dienstag regnete es, so dass dieser zum Ruhetag mutierte. Einige nutzten die Gelegenheit um nach Ravenna zu fahren und dort die historische Altstadt zu besuchen. Andere verbrachten den Tag im Hotel bzw. in dessen Umgebung.



San Marino

Der Mittwoch verlief dann gleich, wie die vorangegangenen Tage, bevor dann der Donnerstag einen zweiten Höhepunkt bereithielt. An diesem Tag entschlossen wir uns den Parcours des Nove Colli zu befahren. Bei diesem Nove Colli handelt es sich um eine Breitensportveranstaltung, welche von der Popularität mit dem Engadiner Skimarathon verglichen werden kann. Hier wie dort nehmen jeweils rund 15000 Sportler teil. Die Strecke ist recht anspruchsvoll, werden doch 200 Kilometer und neun Hügel (Colli) mit rund 3500 Höhenmetern zurückgelegt. Auch hier waren die verkehrsarmen Strassen in wunderbarer Landschaft Lohn für die Anstrengungen.



Das Profil des Nove Colli

Selbstverständlich durfte auch ein Besuch beim Denkmal von Marco Pantani nicht fehlen, zumal sich dieses in der Nähe unseres Hotels befand.



*Marco-Pantani-Denkmal*

Am Freitag war dann diese intensive und erlebnisreiche Woche vorbei und es hiess Abschied nehmen und nach Hause zurück fahren.

Alles in allem waren es wunderbare Tage in einer zum Radfahren herrlichen Region, in einem ausgezeichneten Hotel bei einem beinahe unschlagbaren Preis-Leistungsverhältnis.

Es ist vorgesehen diese Radsportwoche auch im nächsten Jahr vom 04. bis zum 11. Mai wieder durchzuführen. Wer also mitkommen möchte, kann sich das Datum schon einmal vormerken.